

Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde
Wehrheim



April / Mai 2024



Aufeinander zugehen



Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt. (1. Petrus 3, 15)

Liebe Leserin und lieber Leser!



Wenn man gefragt wird, warum man glaubt, sollte man fähig sein, eine Antwort zu geben. Meint der Apostel Petrus. Hoffnung, die einen erfüllt, kann man doch weitergeben. Die Hoffnung, dass Gott

in schweren Stunden Beistand gibt. Die Hoffnung, dass Gott mir beisteht, wenn ich einmal sterben muss. Die Hoffnung, dass wirklich Frieden sein wird, nicht nur bei uns, sondern überall auf der Erde. Die Kraft Gottes, die Jesus von den Toten erweckt hat, setzt Hoffnung in uns frei. So wollen wir als Gemeinde des auferstandenen Herrn Zeichen der Hoffnung setzen. Mit den Gemeinden in der Nachbarschaft werden wir in Zukunft enger zusammenrücken. Jede Gemeinde bringt einen großen Reichtum von Hoffnungszeichen mit. Davon erzählen wir in dieser Ausgabe unseres Gemeindebriefes. Seien Sie, liebe Leserin und lieber Leser, gespannt, wie der Glaube an den auferstandenen Herrn gelebt wird und sich in unserer Region zeigt. So wollen wir zusammen Rede und Antwort stehen, dass Gott eine Hoffnung schenkt, die nie vergessen lässt, dass es sich lohnt, füreinander da zu sein. Mit herzlichen Grüßen,

Ihr Pfarrer

Matthias Lamm

Liebe Leserinnen und Leser,

ich grüße Sie sehr herzlich auch im Namen unseres Kirchenvorstandes.



In den vergangenen beiden Monaten hat sich der Kirchenvorstand insbesondere mit den beiden großen Projekten ‚Bildung des Nachbarschaftsraums‘ und ‚Neugestaltung des Kirchplatzes‘ beschäftigt.

Am 24. Februar 2024 haben wir alle Kirchenvorstände aus den Gemeinden unseres neuen Nachbarschaftsraums zu einem ersten zwanglosen Kennenlernen eingeladen. Wir konnten rund 30 Kirchenvorstände aus den Gemeinden Anspach, Hausen-Westerfeld, Arnoldshain und Rod am Berg bei uns im Gemeindehaus begrüßen. Im Rahmen eines Wintergrillens haben wir den Rahmen für erste Gespräche und den Austausch über Vorstellungen, Hoffnungen, aber auch Befürchtungen geschaffen. Uns war vor allem wichtig, dem ‚Nachbarschaftsraum‘ auch Gesichter zu geben und uns persönlich kennenzulernen. Unsere Initiative wurde von allen dankbar aufgenommen. Als nächster konkreter Schritt soll eine Steuerungsgruppe gebildet werden, in die Vertreter der Kirchenvorstände und Pfarrerinnen und Pfarrer entsandt werden. Die Kirchenleitung hat für externe Beratung ein Budget zur Verfügung gestellt. Auf dieses Angebot wollen wir gerne zurückgreifen.

Auch bei der Neugestaltung des Kirchplatzes geht es sichtbar voran.



Die Spenderin, die mit ihrer ersten Spende das Projekt auf den Weg gebracht hat, stellt uns noch einmal einen sehr großen Betrag für dieses Projekt zur Verfügung. Wir konnten diese Großzügigkeit kaum glauben und sind dafür außerordentlich dankbar. Sie haben es sicher schon gesehen, als Vorbereitung sind rechtzeitig vor dem Beginn der Brut- und Setzzeit die Büsche auf dem Kirchplatz entfernt worden. Ein ganz herzlicher Dank geht dabei auch an die Gemeinde Wehrheim und die Mitarbeiter des Bauhofs, die wesentliche Arbeiten in diesem Zusammenhang übernommen haben, sowie an Thorsten Keller und Ingmar Dietrich. Mittlerweile liegen auch die ersten Angebote von Garten- und Landschaftsbauunternehmen vor, die wir nun in den entsprechenden Gremien Bauausschuss und Arbeitskreis Kirchplatz auswerten.

Den Austausch zu einem weiteren, sehr einschneidenden Thema für unsere Gemeinde, haben wir im Februar begonnen. Es handelt sich dabei um die Reduzierung der Pfarrstellen ab Januar 2025. Wir hatten seinerzeit bereits berichtet, dass im Rahmen der Pfarrstellbemessung im Dekanat Hochtaunus unsere Gemeinde ab 2025 eine halbe Pfarrstelle verlieren wird. Pfarrer Hans Ulrich Jox hat sich dazu entschlossen, ab Januar 2025 seine Beschäftigung auf 50% zu reduzieren. Es ist für uns derzeit schwer vorstellbar, wie wir diesen Verlust kompensieren können. Gerade in einer so aktiven Gemeinde ist das sehr schmerzlich. Wir hoffen, dass es uns gelingt, einige Aufgaben durch das Engagement Ehrenamtlicher aufzufangen, ohne zu viele Angebote reduzieren zu müssen. Die Beschäftigung mit diesen Fragen wird uns im Kirchenvorstand in den kommenden Mo-

naten stark beschäftigen.

Neben der Arbeit an unseren Projekten müssen wir auch über personelle Änderungen im Kirchenvorstand berichten. Katharina Peter ist Ende Februar aus dem Kirchenvorstand ausgeschieden, da der mit der Kirchenvorstandsarbeit verbundene Zeitaufwand in ihrer jetzigen Lebensphase zu groß geworden ist. Wir bedauern das Ausscheiden von Katharina sehr, auch wenn wir ihre Gründe nachvollziehen können. Für ihr großes Engagement in der Vergangenheit, insbesondere als Vorsitzende des Öffentlichkeitsausschusses, danken wir ihr von Herzen, wünschen ihr Gottes Segen für die Zukunft und hoffen, dass sie unserer Gemeinde weiterhin verbunden bleibt.

Als Nachfolger hat der Kirchenvorstand Herrn Hannu Sieber berufen. Hannu Sieber hatte bereits für die letzte Kirchenvorstandswahl kandidiert und engagiert sich seit vielen Jahren u.a. im Posaunenchor unserer Gemeinde. Wir freuen uns auf viele wertvolle Impulse durch ihn für unsere Kirchenvorstandsarbeit.

Eine weitere Änderung hat sich im Kirchenvorstand in der internen Aufgabenverteilung ergeben. Daniela Hild hat mit Abschluss der Kassenprüfungen für das Jahr 2023 die Betreuung der Kollektenkasse an Caroline Waliczek übergeben. Dieses Amt ist über das Jahr hinweg durchgehend mit einem erheblichen Arbeitsaufwand verbunden. Daher danken wir Daniela Hild ganz herzlich für das jahrelange große Engagement und die vorbildliche Kassenführung.

Herzliche Grüße

Ihr Wolfgang Patommel
(wolfgang@patommel.de)



Aufeinander zugehen

Liebe Leserinnen und Leser,

von unserer Landeskirche gibt es eine klare Vorgabe: Pfarrer, Gemeindepädagogen und Kirchenmusiker werden ab 01.01.2025 nicht mehr einer Kirchengemeinde zugeordnet sein, sondern als sogenanntes „Verkündigungsteam“ einem Nachbarschaftsraum. Was das für uns als Pfarrer und damit auch für die Wehrheimer Gemeinde bedeutet, ist noch unklar. Wir sind mit den Kolleginnen und Kollegen darüber im Gespräch.

(Unsere Gemeindepädagoginnen nehmen zwar an diesen Gesprächen auch Teil, bleiben aber für Wehrheim angestellt, da wir die Stelle überwiegend selbst finanzieren).

Die Dekanatssynode hat beschlossen, dass unsere Kirchengemeinde nicht mit Usingen und Grävenwiesbach einen Nachbarschaftsraum bildet, sondern mit Neu-Anspach und Arnoldshain. Das ist nun so und unser Kirchenvorstand hat beschlossen, ein positives Signal zu setzen und auf die

anderen Gemeinden zuzugehen:

Wir haben die Kirchenvorstände von Anspach, Hausen-Westerfeld, Rod am Berg und Arnoldshain zu einem Wintergrillen eingeladen. Die Stimmung war gut, es wurde von allen Seiten Offenheit und Bereitschaft zur Zusammenarbeit signalisiert. Die einen schienen voller Freude auf das Neue, andere äußerten Bedenken, dass Bewährtes unter die Räder kommen oder die kleineren Gemeinden/ Ortsteile an den Rand gedrängt werden könnten.

Ich selbst habe es für mich in dem Bild zusammengefasst, das gerne für die Kindererziehung gebraucht wird: Eltern sollten ihren Kinder Wurzeln geben und Flügel verleihen. Eigentlich passen Wurzeln und Flügel nicht zusammen. Aber das Bild drückt eine wichtige Wahrheit aus: wer Wurzeln hat, also weiß, wo er hingehört, kann ohne Angst Neues entdecken.

Wer aber seine Wurzeln kappt oder gar keine gebildet hat, wird vielleicht immer tolle neue Ideen haben, aber nie festen Boden gewinnen.

Ohne Flügel aber bleibt man immer am Alten kleben, wird keinen Mut für Neues haben und sein Potential nicht ausschöpfen.

Ist das nicht auch ein gutes Bild für das Aufeinanderzugehen im Nachbarschaftsraum: Wurzeln pflegen und stärken, gleichzeitig Flügel entwickeln und gebrauchen. Gott schenke uns beides!

Mir fällt dazu das Gebet Davids aus Psalm 139,23+24 ein: Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz; prüfe mich und erkenne, wie ich's meine.

Und sieh, ob ich auf bösem Wege bin, und leite mich auf ewigem Wege!

Hans Ulrich Jox



Die Kirchengemeinde Anspach stellt sich vor

In der Kirchengemeinde Anspach gibt es zwei Pfarrbezirke, mit jeweils einer Pfarrstelle. Die Pfarrerin im Pfarrbezirk I ist Claudia Winkler. Im Pfarrbezirk II ist die Pfarrstelle zurzeit leider vakant. Die Gottesdienste finden meist am Sonntag um 10.00 Uhr in der alten Anspacher Kirche statt. Am letzten Sonntag im Monat ist ein Abendgottesdienst um 17.00 Uhr. Regelmäßig gibt es Familien- und Brabbelgottesdienste sowie Gottesdienste im Freien und mit besonderen Schwerpunkten.

Im Gemeindehaus, das mit der Kirche verbunden ist, finden verschiedene, regelmäßige Angebote statt. So gibt es einen Abendlichtkreis, Bibelgespräche, das Willkommenscafé und Filmabende sowie unterschiedliche einzelne Angebote wie z.B. den großen Bücherflohmarkt im Sommer. Für Kinder und Jugendliche gibt es Angebote von unserer Gemeindepädagogin, die für mehrere Kirchengemeinden tätig ist.

Die Musik spielt bei uns eine große Rolle. Es gibt den Singkreis für Erwachsene, zwei Kinderchöre und einen Jugendchor. Der Anspacher Posaunenchor fusionierte vor einigen Jahren mit dem Wehrheimer Posaunenchor und ist ein gutes Beispiel für Gemeinsames.

Unser Kindergarten „Unterm Himmelszelt“ ist der älteste Kindergarten in Neu-Anspach. Dieser befindet sich, mit dem Gemeindebüro, in unserem Gebäude in der Friedrich-Ebert-Straße. In zwei familienübergreifen-

den Gruppen werden die Kinder von 18 Monaten bis zum Schuleintritt von einem motivierten Team betreut. Religionspädagogische Angebote, Gottesdienste und Feiern mit der Kirchengemeinde sind Teil der Konzeption.

Über Gottesdienste, Angebote und alle Neuigkeiten sowie jeweils ein Schwerpunktthema informieren wir in unserem Gemeindegruß, der vierteljährlich erscheint und auch auf unserer Homepage gelesen werden kann.

Wir freuen uns auf Sie / Euch, um den Nachbarschaftsraum gemeinsam zu gestalten!

Monika Henrici und Claudia Winkler





Hey, wir sind die Arnoldshainer

Die Arnoldshainer Kirchengemeinde ist für fünf Dörfer in der Gemeinde Schmitten zuständig: Arnoldshain, Ober- und Niederreifenberg, Schmitten und Seelenberg. Unsere kleine Dorfkirche wurde wahrscheinlich 1156 erbaut und 1215 erstmals urkundlich erwähnt. Bei der Laurentiuskirche handelt es sich um das älteste noch genutzte Bauwerk im Hochtaunus. Auffallend ist die Lage: Nicht in der Ortsmitte steht sie, sondern auf dem Kirchberg, sie thront gewissermaßen über dem Dorf. Unterhalb der Kirche befindet sich das auch unter Denkmalschutz stehende Pfarrhaus, das noch vor dem 1. Weltkrieg erbaut wurde. Ein Gemeindezentrum aus Anfang der 70iger Jahre ergänzt unseren Gemeindekomplex.

Was zeichnet unsere Gemeindegemeinschaft aus? Wir probieren gerne neue Gottesdienstformate aus: Hybrid-Gottesdienste, Themen-Gottesdienste (Regenbogen-GD, Impulspost-GD, Reformations-GD, Kerbe-GD, Herzensandachten, Literatur-GD usw.), alle zwei Wochen Kindergottesdienste, zu Ostern und Pfingsten Familien-GD, Krippenspiel zu Weihnachten. Einmal im Monat gibt es Kirchenkaffee. Monatlich halten wir Andachten in unserem Altenheim und organisieren zweimal im Jahr für die Senioren ein Geburtstagskaffee. Wir haben einen Laurentius-Förderverein, der durch Spenden die Erhaltung unserer Gebäudedenkmalen unterstützt. Dazu veranstaltet er Konzerte, wie die Hubertusmesse, organisiert den jährlichen Laurentiuslauf und in den dunklen Monaten das Kino in unserer Kirche. So kamen wir u. a. in den Ge-

nuss einer dezenten, äußeren Kirchenbeleuchtung und hoffen jetzt auf eine Tonanlage für unsere Kirche. Einmal im Jahr gibt es ein Gemeindefest im Pfarrgarten. Dann geht die



Post ab im Dorf. Die Arnoldshainer hängen sehr an ihrer Kirche. Wir haben ein sehr engagiertes Redaktionsteam, das alle vier Monate druckfertig einen Gemeindebrief herausbringt. In unserem Gemeindezentrum gibt es eine öffentliche Bibliothek mit fast 1000 Büchern, die jährlich aktualisiert werden und viele Bestseller umfasst. Leseabende, auch mit Schriftstellern, ergänzen das Angebot. Natürlich dürfen wir unseren über unsere Gemeindegrenzen bekannten Posaunenchor nicht vergessen. In den letzten Jahren hatten wir jährlich immer 10 bis über 20 Konfirmanden, die sich im Gottesdienst beteiligen und auch beim Gartentag im Pfarrgarten schaffen. Wir sind eine coole Truppe, nur eine von uns ist schon Rentnerin. Wir andern schaffen noch voll für das Brutto-sozialprodukt und ziehen unsere Kinder groß.

Rosi Fischer-Gudzus



Wir Hausen-Westerfelder



sind eine junge bunte Dorfkirchengemeinde mit Mut zur Bewegung. Als Christinnen und Christen stehen wir für eine Gemeinschaft mit stets wandelbarem

Geist. Wir feiern gerne lebendige Gottesdienste mit vielseitigen Formaten für alle Generationen. Sei es in klassischer Form mit Orgelmusik oder mit experimentellen und modernen Elementen und Musik aus Rock und Pop. Diese Vielseitigkeit findet sich nicht nur in der Kirchenmusik wieder, die nebenamtlich von Organistin Carla Spangenberg und unserem Spezialisten für moderne, poplarmusikalische Kirchenmusik, Wolfgang Diehl, gestaltet wird. Auch unsere Kirchen sind Ausdruck dieser Vielgestaltigkeit. Unsere Westerfelder Kirche hat sich den ganz besonderen, traditionellen Charme einer Dorfkirche behalten. Nicht zuletzt die Türen an den alten Kirchenbänken sind ein besonderer Hingucker. Die Hausener Kirche ist dagegen eine offene, modern und multifunktionale Kirche mit anliegendem Büro, Gemeinderäumen und Küche. Der Kirchoraum hat, neben dem alten Marmoraltar, einen mobilen Altar. Der Sakralraum lässt sich durch das Öffnen einer Zwischentür um den Gemeinderaum erweitern. Gerne lassen wir uns inspirieren und von neuen Ideen mitnehmen, wie wir Gemeinschaft mit Gott und miteinander hochhalten und aktiv gestalten können.

Pfr. Sebastian Krombacher

Kirchengemeinde Rod am Berg

Liebe Wehrheimer, wir freuen uns auf unsere zukünftige Zusammenarbeit im Nachbarschaftsraum und möchten uns Ihnen vorstellen. Zu unserer Kirchengemeinde gehören die Neu-Anspacher Stadtteile Rod am Berg und Hochwiese V sowie die Schmittener Ortsteile Brombach, Hunoldstal und Dorfweil. Unser Gemeindeleben ist lebendig und durch die Vielfalt unterschiedlicher Gottesdienste und Veranstaltungen geprägt. Sie werden in unseren beiden Kirchen in Rod am Berg und Dorfweil sonntags in 14tägigem Wechsel gefeiert.

Kirche im Dorf – eingewoben in die Liebe Gottes

Das war das Motto zur Feier des 111. Geburtstages unserer Dorfweiler Kirche, das wir uns auch weiterhin auf unsere Fahne geschrieben haben. Feste feiern, Gemeinschaft leben – auch mit anderen Vereinen in den Ortschaften sowie ein herzlicher Umgang im Miteinander sind uns sehr wichtig. So war es uns als Gemeinde auch 2022 beim Ausbruch des Krieges in der Ukraine sehr wichtig, zu helfen und das damals leerstehende Pfarrhaus für ukrainische Geflüchtete zur Verfügung zu stellen.

Innerhalb der evangelischen Nachbarschaftsregion Neu-Anspach/Schmittener feiern wir schon seit 2014 Sommerkirchengottesdienste und seit letztem Jahr finden auch gemeinsame Gottesdienste im Rahmen der Winter-





kirche statt. Ein Herzstück der Gemeinde ist u. a. der Frauenkreis. Mittlertags ist auch ein Spielenachmittag für Jung und Alt dazu gekommen.

Kindertage, Krippenspiele, etc. gehören genauso zu unserem Gemeindeleben - unterstützt von ehrenamtlichen Teams aus Dorfweil und Rod am Berg und der Gemeindepädagogin der Nachbarschaftsregion.

Wer Lust zum Singen hat, probt mit den Sunday Singers. Geleitet wird der kleine Chor von Mezzosopranistin Britta Belana Diederich, die auch als Organistin bei uns tätig ist. Sie teilt sich die nebenamtliche Stelle mit Dr. Rüdiger Teuner. Traditionell geben unsere beiden sehr geschätzten Kirchenmusiker im Advent ein gemeinsames Konzert mit den Sunday Singers.

Unsere Gemeinde unterstützt finanziell regelmäßig schon sehr lange Ihr Projekt „Kirche Ceba in Lumbumbashi, Kongo“. Dies ist uns eine Herzensangelegenheit.

Wir freuen uns sehr auf das gemeinsame Wirken mit unseren neuen Nachbarn – Wehrheim und sehen dies als Bereicherung. Herzlich einladen möchten wir Sie, unsere Gottesdienste/Veranstaltungen zu besuchen, um uns näher kennenzulernen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite www.ev-kirche-rodamberg.de und in unserem Gemeindebrief. Wir können Sie auch in unseren wöchentlichen Broadcast aufnehmen. Kommen Sie gerne auf uns zu – kirchenvorstand@ev-kirche-rodamberg.de.

Herzliche Grüße,

Bettina Vogelsberger

Die neue Dekanin des Hochtaunus

Zum 1. April wird Pfarrerin Dr. Juliane Schütz die neue Dekanin des Dekanats



Foto: Andrea Enderlein

Hochtaunus. Wir haben Sie um eine Vorstellung gebeten. Wer sind Sie? Was macht Sie aus? Wie blicken Sie auf Ihr neues Amt?

Sie hat uns von A bis Z geantwortet.

Apfel- oder Traubenschorle trinke ich deutlich lieber als Softdrinks. Da passte es gut, dass ich die letzten Jahre Pfarrerin im Rheingau war, wo die Traube meist im Mittelpunkt stand. **Berlin** ist mir durch mein Spezialvikariat beim Präsidenten der Diakonie Deutschland in bester Erinnerung. Über das Gespräch zwischen Kirche und Politik durfte ich dort einiges lernen.

„Christ ist erstanden“ (EG 99) oder musikalisch fast noch schöner „Er ist erstanden“ (EG 116) lassen mich nicht nur in der Osternacht die Gewissheit spüren, dass unser Glaube mehr ist als eine bloße Utopie.



Dekanatsmitarbeitende, Pfarrpersonen und die Menschen im Dekanat kennenzulernen, wird mir eine Freude und das erste Anliegen sein.

Ekhn2030 bedeutet für uns alle einen Umbruch in unserer Landeskirche. Die synodal beschlossenen Rahmenbedingungen haben wir nun auszugestalten. Meine Hoffnung ist es, dass wir 2030 gemeinsam zurückschauen und sagen: Ja, das ist jetzt meine Kirche – immer noch oder vielleicht sogar jetzt erst recht!

Feldberg: Wenn ich in Arnoldshain eine Fortbildung besuche, fahre ich in der Mittagspause meist auf den Feldberg, um den Wind und die Aussicht auf dem Brunhildisfels zu genießen.

Gebäudeentwicklung wird eine große Herausforderung in den kommenden Jahren. Ich wünsche mir, dass wir in einem guten Miteinander nachhaltige Perspektiven für die Gemeinden und das Dekanat entwickeln.

Heusenstamm heißt das Städtchen, wo ich aufgewachsen und zur Schule gegangen bin.

Innovationen in den Nachbarschaftsräumen möchte ich von Dekanatsseite ermöglichen und fördern.

Jugendliche in ihrem Glauben und in ihrer Mitgestaltung von Kirche anzusprechen, ist mir wichtig.

Kirche Unterwegs ist ein Projekt der kurhessischen Kirche am Urlaubsort. Die Erfahrungen, die ich dort als Kind und jugendliche Teamerin sammeln konnte, prägen bis heute meinen Blick auf eine an den Menschen orientierte Kirchenentwicklung ‚von unten‘.

Leiten möchte ich mit Zuversicht, da Gottes Wort zu allen Zeiten eine für Menschen gute Botschaft bereithält – trotz sinkender Mitgliedszahlen.

Machtmissbrauch und sexueller Missbrauch dürfen in der Kirche Jesu Christi nicht vorkommen. Dennoch führt uns die ForuM-Studie vor Augen, dass es ihn auch in der Kirche gibt und dass er dort auch eine überindividuelle Dimension hat. Daher möchte ich mich als Dekanin für Strukturen einsetzen, die missbräuchliches Verhalten verhindern helfen und Betroffenen verlässliche Unterstützung bieten.

Nachbarschaftsräume sind die neuen Formen von Gemeinde in den Regionen. Hier wünsche ich mir gute Zusammenarbeit in den Verkündigungsteams für eine aktive, nahbare Kirche vor Ort.

Ohne t: Ja, mein Name schreibt sich wirklich so: ‚Schüz‘ ohne t.

Privat gehe ich gerne schwimmen und freue mich durch unsere Tochter einen zusätzlichen Grund zu haben, den Urlaub in der Natur zu verbringen, am liebsten mit Pferden oder auf dem Bauernhof.

Quatsch zu machen ist manchmal heilsam und über mich selbst lachen zu können, ist mir wichtig. Mein Faible für Loriot teile ich mit meinem Amtsvorgänger.

Regionale Diakonie macht christliche Nächstenliebe ohne konfessionelle Einschränkung sichtbar und wirksam. Schön, dass Dekanat und diakonisches Werk hier auch räumlich so eng verbunden sind.

Singen erfahre ich immer wieder als innerlich beflügelnd und menschlich verbindend. Mit vielen Chor-Mitgliedern aus meiner Studienzeit bin ich heute noch befreundet.

Theologie habe ich in Mainz, Tübingen und Princeton/USA studiert. Meine Promotion dann bei Christiane Tietz (Uni Zürich) zur Theologie des



Glaubens in Karl Barths „Kirchlicher Dogmatik“ geschrieben.

Umzug bedeutet für meine Familie und mich nun, in Bad Homburg ein neues Zuhause zu finden.

Verlässliche Kommunikation und verantwortungsbewusster Umgang mit Menschen sind mir in der Leitung wichtig, um nachhaltig gute Entscheidungen treffen zu können.

Wie gestaltet sich das kirchliche Miteinander vor Ort? **Wo** kann das Dekanat sinnvoll unterstützen? Diese und weitere Fragen werde ich in den nächsten Wochen und Monaten häufiger stellen.

X: Ich hoffe, dass Menschen auch in Zukunft bei „Kirchenmitgliedschaft“ ein Kreuz machen und unsere Kirche mittragen, auch wenn sie nicht mit allem, wofür diese Institution steht, übereinstimmen.

Yaks kenne ich als Lasttiere in Nepal. Zu Studienzeiten durfte ich in Südostasien Land, Leute und Kultur näher kennenlernen und erfahren, dass so ziemlich kein Lebensentwurf alternativlos ist.

Zusammen mit Ihnen möchte ich in den nächsten Jahren im Dekanat Hochtaunus auf dem Weg sein! Darum freue ich mich, wenn wir uns auch persönlich kennenlernen. Die ersten Gelegenheiten dazu wären die folgenden Gottesdienste, bei denen ich predigen werde. Ich würde mich freuen, jeweils im Anschluss mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

So 14.4.2024 10.00 Uhr in der Ev. Kirche in Wehrheim

So 21.4.2024 15.00 Uhr Einführungsgottesdienst in der Christuskirche Oberursel

Pfingstsonntag 19.5.2024 10.00 Uhr in der ev. Kirche in Grävenwiesbach

Mahnmal als „Ort der Erinnerung an jüdische Mitbürgerinnen und Mitbürger in Wehrheim“



Foto: Ingrid Schmah-Albert

Endlich ist es so weit!

Mit einem Festakt in der Wehrheimer Mitte soll am Samstag, 27. April 2024 um 14.00 Uhr die Gedenk-Steile eingeweiht werden, die, nach Vorgaben eines breit aufgestellten Arbeitskreises, von der Firma Moka aus Wehrheim gestaltet wurde.

Dieser Ort in der Mitte Wehrheims soll an die jüdischen Familien erinnern, die bis zur Zeit des Nationalsozialismus Mitbürgerinnen und Mitbürger waren und dann aufgrund der menschenverachtenden Ideologie ihre Heimat verlassen mussten. Er soll uns heute mahnen, sichtbar für die unantastbare Würde eines jeden Menschen einzustehen.

Die Initiative aus politischen Gremien, dem Geschichts- und Heimatverein und den Kirchen ist froh, dass nach zwei Jahren intensiver und fruchtbarer Zusammenarbeit dieses Projekt nun, auch dank zahlreicher Spenden, realisiert werden konnte.

Matthias Laux



Für eine sichere Gemeinschaft: Unser Engagement gegen Gewalt und für den Schutz von Kindern und Jugendlichen

Als christliche Gemeinschaft ist es uns ein Herzensanliegen, einen Raum der Geborgenheit und des Vertrauens für unsere Kinder und Jugendlichen zu schaffen.

Wir glauben fest daran, dass jeder Mensch von Gott geschaffen und wertvoll ist. Aus diesem Grund setzen wir uns aktiv dafür ein, ihre **Persönlichkeit und Würde zu schützen und zu wahren**. Wir tolerieren keine Form von Gewalt oder Missbrauch und sind bereit, im Konfliktfall konsequent zu handeln.

Aus diesem Grund haben wir seit vielen Jahren u.a. eine **Selbstverpflichtungserklärung und einen Verhaltenskodex** zur Verhinderung von Gewalt, der für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Arbeit mit unseren jungen Gemeindemitgliedern gilt.

Hierfür werden unsere Haupt- und Ehrenamtlichen **regelmäßig geschult**, um sensibel und achtsam mit den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen umzugehen, Grenzen zu wahren und Missstände zu erkennen.

Unser Schutzkonzept basiert auf dem Gewaltpräventionsgesetz der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau und dient dazu, eine Kultur des achtsamen und respektvollen Miteinanders in unserer Gemeinde zu fördern.

Dabei stehen **Prävention, Intervention und Aufarbeitung** im Fokus. Als Zusammenschluss der Gemeindepädagog:innen im Dekanat Hochtaunus

entwickeln wir kontinuierlich Konzepte, um Grenzverletzungen und sexualisierte Gewalt zu verhindern und behandeln Themen wie den Schutz des Kindeswohls regelmäßig in unseren Sitzungen.

Wenn es zu Grenzverletzungen kommt, gehen wir konsequent vor und folgen einem **Interventionsplan**, der aktuell überarbeitet wird. Der Schutz unserer Kinder und Jugendlichen steht dabei immer an erster Stelle. Gemeinsam wollen wir einen sicheren und vertrauensvollen Raum für unsere jungen Gemeindemitglieder schaffen.

Ansprechpartner:

Hans Ulrich Jox
(HansUlrich.Jox@ekhn.de) &

Doreen Bosien
(doreen.bosien@ekhn.de)

Außerhalb unserer Gemeinde stehen Organisationen wie WILDWASSER in Bad Homburg, Im Eschbachtal 1, 61352 Bad Homburg v.d.Höhe (kontakt@wildwasser-frankfurt.de) für Beratung zur Verfügung.

Betroffene Personen können sich auch an die Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt der EKHN wenden:

E-Mail: geschaeftsstelle@ekhn.de

Tel.: 06151-405 106

anonymes Meldeportal: <https://ekhn.integrityline.app/>



Konfirmandentag im Weltladen Wehrheim

Das Team des Weltladens hatte den diesjährigen Konfirmandenjahrgang eingeladen, den Weltladen im Gemeindehaus kennenzulernen - und dabei ging es nicht nur darum, sich während der Pause an den fair gehandelten Bananen mit geschmolzener Schokolade zu erfreuen...



An verschiedenen Stationen wurde informiert, dazu angeregt, sich mit dem Herstellungsprozess von Schokolade auseinanderzusetzen, festzustellen, was eigentlich „fairer Handel“ ist, um schließlich zu erkennen, wie wichtig es für die produzierenden Menschen ist, eine angemessene Bezahlung zu erhalten.

Das Interesse der Jugendlichen war trotz der „frühen Uhrzeit am Samstagvormittag“ geweckt und besonders die Informationen zur Entstehung des Weltladens in Wehrheim vor fast 50 Jahren wurden bestaunt. Die zu jeder Zeit ehrenamtliche und kontinuierliche Tätigkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die kostenlose Nutzung des Verkaufsraumes im evangelischen Gemeindehaus stellen die Grundlage dafür dar, dass jährlich Spenden an die Partnergemeinde CEBA sowie die Zahlung von Schulgeld für Mädchen und junge Frauen in der Demokratischen Republik Kongo realisiert werden können.

DANKE für die tolle Vorbereitung der Arbeitsstationen an Carolin Bernhardt und an die Teamer Anna, Lea, Lotta und Niko für die intensive Unterstützung!

Tanja Trouvain



**Öffnungszeiten
des Weltladens:**

montags bis samstags: 10 bis 12 Uhr
dienstags und donnerstags: 15 bis 20 Uhr



KIDS NEWS

Alle Infos immer top aktuell unter:
jugend.kirche-wehrheim.de



VORBEIKOMMEN LOHNT SICH!



Du hast noch keine Karten für das Mitmach-Konzert? Na dann aber schnell, am 24.04.2024 um 16:00 Uhr ist es endlich soweit! Karten gibts in der Buchhandlung.

Du weißt noch nicht so recht? Dann schau dir doch mal das Video hinter dem QR Code an:

SOMMERCAMP

Das Mitarbeiterteam des Sommercamps steht schon in den Startlöchern, also los gehts und noch schnell zum Sommercamp anmelden! Erste Sommerferienwoche: **14.-20.07.2024**



EXGOTAG
06.07.2024



Jetzt schon mal den ExGo - Tag 2024 vormerken, nähere Infos kommen bald!



NEWS JUGEND

APRIL
MAI

Das Konfijahr geht zu Ende!

Wir wollen zurückblicken auf ein mega cooles Konfijahr! Danke an euch, liebe Konfis für eure offene und interessierte, aber auch hier und da kritisch nachfragende Art! Danke, dass ihr euch in die Gemeinde mit eingebracht habt. Das ist so wertvoll! Hey wie mega, dass ihr jetzt auch ganz offiziell Teil unserer Kirchengemeinde werdet, mit dem krönenden Abschluss: die Konfirmation. Also herzlich Willkommen und fühlt euch wohl! Wir hoffen, dass ihr in unserer Gemeinde Heimat findet, Orte an denen ihr auftanken und wachsen könnt, sowohl im Leben als auch im Glauben. Wir feiern euch!



Dein Einsatz. Unser Segen

Hey, vielleicht Interesse mitzuarbeiten?

Egal ob im Konfiteam oder in einer unserer Kindergruppen, egal ob MaxiClub, Jungschar oder Musikmäuse, wir suchen immer neue Ehrenamtliche und würden uns freuen, genau dich in unserem Team der Kinder- und Jugendarbeit willkommen zu heißen. Vielleicht bist du gerade fertig mit Konfi oder schon länger auf der Suche nach einem Feld, in dem du mitarbeiten kannst? Du willst deine Begabungen und Fähigkeiten einbringen oder aber auch Neues lernen? Dann bist du bei uns genau richtig! Meld dich einfach bei den Gemeindepädagoginnen!

Du willst dich für dein Ehrenamt ausbilden lassen? Dann fahr mit auf den JuLeiCa Grundkurs: 19.10.-25.10.2024

Wenn du Interesse oder Fragen hast, dann melde dich bei uns!

Unsere Konfirmandinnen & Konfirmanden

**Konfirmation am
5. Mai 2024, 10 Uhr in der
Ev. Kirche Wehrheim:**

Alex Haas, Lenny Jahn,
Amy Knipp, Julian Müller,
Lucio Ribeiro, Ben Schulze,
Maya Schütze,
Leon Sonntag, Julian Tausch,
Philipp Wagner, Hannah Waliczek

**Konfirmation am
12. Mai 2024, 10 Uhr in
der Ev. Kirche Wehrheim:**

Marie Dietrich, Marie Görz,
Philipp Kurpiela, Leonie Pickert,
Tamara Rega, Jaromir Rega,
Henry Silver, Johanna Trouvain,
Marie Weicker



Den Mutigen gehört die Welt



Wie ist das mit dem Mut heute? Brauchen wir in unserer Gesellschaft mehr davon? Und wie finden wir ihn? Der ehemalige Spitzenpolitiker Peter Tauber schreibt über die Relevanz von Mut und das Bekennen zu einer Gesellschaft, in der Miteinander mehr zählt als Ellenbogen. Ein Buch für alle, die sich angesichts der Krisen und des Schlechten in der Welt ermutigen lassen wollen.

„Weil ich das Gefühl habe, dass wir in den Medien und der Öffentlichkeit den Lauten, den Wütenden, den Schreihälsen viel zu viel Aufmerksamkeit widmen, ist hier mal nur Platz für die Mutigen, ohne die

am Ende nichts in unserem Land gut werden würde.“ Peter Tauber

Gebundenes Buch, 192 Seiten
20,00 €

QR-Code zum Interview mit Peter Tauber

Buchhandlung der Evangelischen Kirchengemeinde
Zum Stadttor 15, 61273 Wehrheim
Telefon: 06081 – 446430
Web-shop: www.buchhandlung.kirche-wehrheim.de





Demonstration „Gemeinsam für Demokratie, Vielfalt und Menschenrechte“



Das Anliegen unseres **Arbeitskreises für gesellschaftliche Verantwortung in der Evangelischen Kirchengemeinde** ist es, unsere Verantwortung als Christen in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens in Wehrheim wahr zu nehmen und mit verschiedenen Aktionen dem friedvollen und fairen Zusammenleben zu dienen.

Dabei soll der Kompass unser christlicher Glauben sein, welcher immer auch auf den Mitmenschen ausgerichtet ist. Jesus fordert seine Jünger auf, zu lieben, wie er geliebt hat. Er möchte, dass seine Gemeinde Nächstenliebe lebt, Frieden und Gerechtigkeit sucht und sich gegen Ausgrenzung von Minderheiten, Fremdenhass und Gewalt wendet.

Im Beschluss der 13. Synode der EKD auf ihrer 4. Tagung 2023 steht dazu:

„Die EKD arbeitet gegen rechtspopulistische, rechtsextreme, rassistische, minderheitenfeindliche und völkisch-nationalistische Einstellungen. Grenzen zwischen Menschen verschiedener Herkunft zu überwinden, ist seit den ersten Anfängen Kennzeichen christlichen Glaubens und christlicher Kirche....“

Die Synode der EKD steht verlässlich

an der Seite von allen, die sich für eine demokratische und offene Gesellschaft einsetzen. Sie ruft die Landeskirchen und Gemeinden auf, allen Versuchen, Zivilgesellschaft zum Schweigen zu bringen und Demokratie zu zersetzen, klar und deutlich zu widersprechen.“

Vor diesem Hintergrund haben wir uns Mitte Januar 2024 spontan zur Organisation einer Demonstration unter dem Motto „Gemeinsam für Demokratie, Vielfalt und Menschenrechte“ entschieden. Innerhalb einer Woche konnten wir die Katholische Kirchengemeinde, die Parteien des Wehrheimer Ortsparlaments und die Wehrheimer Vereine dafür gewinnen, mit uns gemeinsam zu einer Kundgebung aufzurufen.

Dazu fanden sich zu unserer großen Freude am 27.01.24 um 13:00 Uhr 400-500 Personen in der Wehrheimer Mitte ein. Die sehr engagierte und emotionale Rede von Herrn Bürgermeister Sommer, die auch auf den historischen Bezug des Datums (Holocaust-Gedenktag) einging, war der Höhepunkt der Veranstaltung. An den darauffolgenden Wochenenden fanden auch in den Nachbargemeinden im Hintertaunus solche Demonstrationen statt. Sicher werden weitere Aktionen, angesichts anstehender Wahlen des Europaparlaments und in drei Bundesländern, folgen. Wir vom „AK für Gesellschaftliche Verantwortung“ planen für die Zukunft, uns mit den Gemeinden unseres zukünftigen Nachbarschaftsraumes zu vernetzen und, neben anderen Themen, im Engagement für Demokratie, Vielfalt und Menschenrechte nicht nachzulassen.

Uta Heidenfelder-Beeck



Dank zum Abschied – Dank zum Jubiläum

Lieber Kirchenvorstand, verehrte Kolleginnen, liebe Gemeinde,



was einst eine Strafe sein sollte hat sich für mich zu einem echten Glücksgriff entwickelt. Ich hatte nun 3,5 tolle Jahre in dieser Gemeinde, in der ich viele wundervolle Menschen kennen-

lernen durfte. Ich möchte mich bei allen, die mir in dieser Zeit begegnet sind, für ihre Dankbarkeit und Anerkennung danken. Dies war ich so nicht gewohnt und werde mich in der freien Wirtschaft sicherlich in der ersten Zeit schwer damit tun, dies nicht mehr so zu haben. Leider ist es an der Zeit sich als Mitarbeiter von der Gemeinde, dem Vorstand und den Kolleginnen zu verabschieden. Jedem einzelnen möchte ich danke sagen für diese schöne Zeit. Ich möchte sie nicht missen und werde immer gerne daran zurück denken, wie toll diese Zeit mit euch war.

Armin Stephan

Wir bedauern sehr, dass wir Armin Stephan als Hausmeister nicht weiterbeschäftigen können, da die Stelle an die Mitfinanzierung über einen Fonds der EKHN finanziert war. Wir danken ihm herzlich für sein Engagement, seine große Hilfsbereitschaft und seine Freundlichkeit. Seine Arbeitszeit

endet am 10. April 2024 und er wird im Gottesdienst am 14.4.2024 verabschiedet. Lieber Armin, Deine tatkräftige Unterstützung wird uns fehlen!

Ein weiterer Abschied steht uns bevor:

Ende Mai verlässt uns zu unserem großen Leidwesen unsere Gemeindepädagogin Alisia Buchmann, um etwas ganz Neues zu beginnen. Dazu



mehr im nächsten Gemeindebrief. Wie gerne hätten wir sie behalten! Ihre Verabschiedung wird im Gottesdienst am 26.5.2024 sein.



Aber es gibt auch Erfreuliches:

Unsere Küsterin feiert am 1.4.2024 ihr 20-jähriges Dienstjubiläum! Wir sind so dankbar, dass wir sie haben mit ihrem großen

Herzen für unsere Kirche, die Gottesdienste und die Gottesdienstbesucher!

Mit viel Umsicht, Verantwortungsbewusstsein und Engagement kümmert sie sich um alles rund um Gottesdienste, Hochzeiten und Taufen.

Im Gottesdienst am 14.4.2024 wollen wir ihr danken und mit ihr das Jubiläum feiern.

Hans Ulrich Jox



Gesprächskreis „Fragen- Hören-Reden“

Seien Sie herzlich eingeladen zu unserem offenen Gesprächskreis an folgenden Dienstagen:

Was? Und Wann?

09.04.2024: Was bedeutet die Auferstehung Jesu für mich?

23.04.2024: Warum werden nicht alle Gebete erhört?

07.05.2024: Was hat uns die Himmelfahrt Jesu zu sagen?

21.05.2024: Wo ist mein Platz in der Gemeinde?

jeweils 19.00 Uhr

Wo? Ev. Gemeindehaus,
Oranienstr. 8a

Buchvorstellung und -lesung

Was? und Wann?

Die Buchhandlung der Evang. Kirchengemeinde und der Weltladen Wehrheim laden am Donnerstag, dem 11. April 2024, um 19:30 Uhr zu Buchvorstellungen ein.

Vorgestellt mit Anwesenheit des Autors wird u.a. das Buch: "Einmal Freiheit und zurück. „Mein schönes Leben zwischen Kaltem Krieg und Klimakatastrophe“ von Michael Miersch.

In Briefen an seine Kinder macht Michael Miersch sichtbar, wie stark Deutschland und die Welt sich seit Mitte des 20. Jahrhunderts gewandelt haben. Er berichtet ihnen aus seiner eigenen Jugend. Nicht die historischen Ereignisse stehen dabei im Fokus, sondern die vielen oft unmerkten Veränderungen des Alltagslebens. Themen wie die Rolle der

Frauen und der Männer, Einstellung zur Arbeit, zu Freiheit, Krieg, Minderheiten, Kindheit, Gesundheit und Körper usw...werden von ihm angesprochen.

Als 2. Buch wird vorgestellt: "Der Erinnerungsfälscher" von Abbas Khider.

Wo?

Ev. Gemeindehaus, Oranienstraße
8a, Wehrheim

Gabentest

Ich bin dabei – Ein Seminar zum Gaben entdecken findet im Gemeindehaus am 12. und 26. April 2024 ab 19 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Wehrheim statt.. Sie können sich damit selbst besser kennenlernen und entdecken, wo Sie sich mit Ihren Begabungen und Leidenschaften engagieren können!

Den Flyer mit weiteren Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

www.kirche-wehrheim.de/

Seniorenachmittage

Thema im April:

Redewendungen und Sprichworte

Ev. Kirche Obernhain, Mittwoch,

17. April 2024, um 15.00 Uhr

Ev. Gemeindehaus Wehrheim,

Donnerstag, 18. April 2024, um 15.00 Uhr

Thema im Mai: Der Flughafen

Frankfurt – eine Welt für sich

17. Mai 2024: Gemeinsamer Tagesausflug zum Frankfurter Flughafen;

Abfahrt: 10.30 Uhr Parkplatz Bürgerhaus Wehrheim, voraussichtliche

Rückkehr: 18.00 Uhr. Unkostenbeitrag: 30,00 €, Anmeldung im Gemeindebüro der Ev. Kirchengemeinde

Wehrheim, Telefon: 9528-0



Aus unserer Kirchenkonzertreihe



Unser nächstes Kirchenkonzert am Sonntag, 12. Mai 2024, um 19 Uhr steht unter dem Titel "Lebensmomente - eine musikalisch-literarische Reise". Die Wege eines Lebens sind nicht vorherzusehen, nicht zu ergründen. Gehen Sie mit dem Trio da Viva auf eine literarische und musikalische Reise zu verschiedenen Lebensstationen. Mal heiter, mal nachdenklich: Freud und Leid liegen dicht beieinander und treffen oft unvermittelt aufeinander - so auch in diesem Programm mit Texten von Antoine de Saint-Exupery, Nikolaus Lenau, Hermann Hesse und mit Musik von Astor Piazzolla, Eric Satie, Edvard Grieg und vielen anderen. Es spielen Katalin Szigeti, Violine und Peter Ilkei, Gitarre. Die Texte liest Stephan Kilanowski.

Neuer Konfirmandenjahrgang

Wenn Ihr Kind jetzt in der siebten Klasse ist oder zwischen Juli 2010 und Juni 2011 geboren wurde, ist es herzlich zum Konfirmandenunterricht eingeladen. Die in diesem Zeitraum geborenen und in unserer Datei auf-

geführten Kinder bekommen im April eine schriftliche Einladung, die Sie dann bitte an das Gemeindebüro zurücksenden. Sollte Ihr Kind in dieser Zeit keine Einladung erhalten haben, bitten wir Sie, sich im Gemeindebüro (Tel.: 9528-15) zu den Bürozeiten zu melden.

Einladung zum Konfirmationsjubiläum

Am Pfingstmontag, dem 20. Mai 2024, wollen wir Konfirmationsjubiläen in unserer Kirche feiern. Wenn Sie in Wehrheim vor 50, 60, 65 oder gar 70 Jahren konfirmiert worden sind oder hier wohnen und gerne hier dieses Jubiläum feiern möchten, melden Sie sich bitte bis zum 23. April 2024 in unserem Gemeindebüro (Tel 95 28 14). Sie sind herzlich willkommen!



Wir feiern Taufe! Mit vielen anderen gemeinsam und unter freiem Himmel! Der Hessenpark bietet einen schönen Ort dafür - mit Wasser zum Taufen, einer Freilichtbühne für den Gottesdienst und viel Platz zum Feiern in fröhlicher Picknickatmosphäre für Gäste, Familien und Freunde. Das Tauffest im Hessenpark ergänzt die Möglichkeit, Taufe im Gemeindegottesdienst zu feiern.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.tauffest-hochtaunus.de.

Infos und Anmeldung:

Yvonne Brockmann: 0171-4143958
yvonne.brockmann@ekhn.de,



Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

| Datum | Uhrzeit | Gottesdienst | Ort |
|------------------------------|----------------|--|---------------------------------|
| Mo, 1.4. Oster- montag | 10.00 | Gottesdienst mit Abendmahl (Laux) | Obernhain, Ev. Kirche |
| | 10.15 | Gottesdienst mit Abendmahl (Jox) | Pfaffenwiesbach, Alte Schule |
| Fr, 5.4. | 16.00 | Andacht (Jox) | Alterswohnsitz Flücken |
| So, 7.4. | 10.00 | Gottesdienst (Jox) | Wehrheim, Ev. Kirche |
| So, 14.4. | 10.00 | Gottesdienst mit Jubiläum 20 Jahre Küsterin Birgit Petersen (Jox/Dekanin Dr. J. Schüz) | Wehrheim, Ev. Kirche |
| | 19.00 | Gottesdienst (Jox) | Friedrichsthal, kath. Kirche |
| So, 21.4. | 10.00 19.00 | Gottesdienst (Arp) Lobpreisgottesdienst | Wehrheim, Ev. Kirche |
| | 19.00 | Gottesdienst (Arp) | Pfaffenwiesbach, Alte Schule |
| So, 28.4. | 10.00 | Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden (Buchmann/Jox/ Laux) | Wehrheim, Ev. Kirche |
| | 19.00 | Gottesdienst (Laux) | Obernhain, Ev. Kirche |
| Fr, 3.5. | 16.00 | Andacht (Laux) | Alterswohnsitz Flücken |



| Datum | Uhrzeit | Gottesdienst | Ort |
|----------------------------|---------|--|------------------------------|
| So, 5.5. | 9.00 | Ökumen. Gottesdienst zum Apfelblütenfest am Schwimmbad (Blehschmidt/Jox) | Schwimmbad |
| | 10.00 | Konfirmation (Buchmann/Laux) | Wehrheim, Ev. Kirche |
| Do, 9.5. Himmelfahrt | 10.0 | Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden (Buchmann/Jox/Laux) | Wehrheim, Ev. Kirche |
| So, 12.5. | 10.00 | Konfirmation (Buchmann/Jox/Laux) | Wehrheim, Ev. Kirche |
| So, 19.5. Pfingsten | 10.00 | Gottesdienst mit Abendmahl (Schöne) | Wehrheim, Ev. Kirche |
| | 19.00 | Lobpreisnacht | Wehrheim, Ev. Kirche |
| | 10.00 | Gottesdienst mit Abendmahl (Laux) | Obernhein, Ev. Kirche |
| | 10.00 | Gottesdienst mit Abendmahl (Jox) | Friedrichsthal, kath. Kirche |
| Mo, 20.5. Pfingstmontag | 10.00 | Jubiläumskonfirmation mit Abendmahl (Jox) | Wehrheim, Ev. Kirche |
| | 10.15 | Gottesdienst (Laux) | Pfaffenwiesbach, Alte Schule |
| So, 26.5. | 10.00 | Gottesdienst mit Open Doors und Verabschiedung von Alisia Buchmann (Christine Faber/Jox) | Wehrheim, Ev. Kirche |
| | 19.00 | Gottesdienst (Jox) | Obernhein, Ev. Kirche |
| So, 2.6. | 10.00 | Gottesdienst (Laux/Vogelsberger) | Wehrheim, Ev. Kirche |
| | 10.15 | Gottesdienst (Arp) | Pfaffenwiesbach, Alte Schule |



| | Gruppe | Zeit | Kontakt |
|----|---|--|--|
| Mo | Männergymnastik Frauengymnastik Bibelhuber | 8:15 9:30 20:00 | Nickolai ☎9858936 Th. Keller ☎958536 |
| Di | Posaunenchor (Wehrheim: ger. Woche, Neu-Anspach: ungerade Woche) „Fragen-Hören-Reden“ (14-täglich) 9.4., 23.4., 7.5., 21.5., 4.6. Bibelhuber 2 Hauskreis (14-täglich) Hauskreis (14-täglich) | 19:00 19:00 20:00 20:00 20:00 | Strasburger ☎42851 Schöne ☎ 981127 Knabe ☎ 9296996 Wagenblaß ☎56536 W. Keller ☎980010 |
| Mi | Seniorenachmittag Obernhain: 17.4., 17.5. Ausflug Jugendkreis Ökum. Chor Flötenkreis (14-täglich) Obernhain Hauskreis (14-täglich) Männertreff (14-täglich) | 15:00 18:00 19:30 19:30 20:00 20:00 | Ev. Kirche Obernhain Buchmann ☎9528-26 Stowasser ☎5273 P. Fuchs ☎980107 Horn ☎980306 Th. Keller ☎ 0171/4902589 |
| Do | Krabbelgruppe Musik-Mäuse Seniorenachmittag Wehrheim: 18.4., 17.5. Ausflug Hauskreis (14-täglich) Hauskreis (14-täglich) LEVEL UP (wöchentlich) | 9:15 16:00 15:00 20:00 19:30 20:00 | Knabe☎0151-40303939 Schott☎0157-71867702 Gemeindehaus W. Keller ☎980010 Langpape ☎445510 Bosien ☎0151-59045744 |
| Fr | MAXI-Club 5-8 Jahre Jungschar, 8-13 Jahre | 16:30 16:30 | Buchmann ☎9528-26 Buchmann ☎9528-26 |
| | Moms-in-Prayer Mütter beten für ihre Kinder | | A. Langpape ☎445510 (Termine erfragen) |

Impressum: Verantwortlich: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit der Ev. Kirchen-gemeinde Wehrheim, Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist: 5. Mai, Titelbild-gestaltung: Lennart Trouvain, Fotos: Tanja Trouvain



Weltgebetstag der Frauen in Obernhain und Wehrheim
Foto oben: Karola Enders, Foto unten: Tanja Trouvain





| | |
|-------------------------------------|---|
| Gemeindebüro | Oranienstraße 8a, ☎ 9528-0 Mo. - Fr., 10. ⁰⁰ - 12. ⁰⁰ Uhr, Di. 17. ⁰⁰ – 18. ⁰⁰ Uhr E-Mail: Kirchengemeinde.Wehrheim@ekhn.de Martina Schneider ☎ 9528-14 E-Mail: Martina.Schneider@ekhn.de Annegret Wagenblaß ☎ 9528-15 E-Mail: Annegret.Wagenblass@ekhn.de BFD: ☎ 9528-25, E-Mail: FSJ.KirchengemeindeWehrheim@ekhn.de |
| Pfarrstelle I | Pfr. Matthias Laux, Langwiesenweg 11 (außer montags) ☎ 958778, E-Mail: Matthias.Laux@ekhn.de |
| Pfarrstelle II | Pfr. Hans Ulrich Jox, Oranienstr. 8 (außer montags) ☎ 9528-11, E-Mail: HansUlrich.Jox@ekhn.de |
| Gemeindepädagoginnen | Alisia Buchmann + Tabea Knabe, Oranienstr. 8a, ☎ 9528-26, Alisia.Balzer@ekhn.de, Tabea.Knabe@ekhn.de Doreen Bosien, Doreen.Bosien@ekhn.de, ☎ 0151/59045744 |
| KV-Vorsitzender | Wolfgang Patommel, ☎ 57401 |
| Kirchenmusikerin | Regine Strasburger, ☎ 42851 E-Mail: regine@strasburger.de, info@konzerte-wehrheim.de |
| Küsterin | Birgit Petersen, E-Mail: Birgit.Petersen@ekhn.de ☎ 56904 |
| Diakoniestation | Firmensitz: Siemensstr. 13, 61267 Neu-Anspach ☎ 06081-9426-0 Pflegedienstleitung: Francy Werner / Annika Hütter Pflegerberatung: Leitung: Susanne Lammert |
| Buchhandlung der Ev. Kirchengem. | Zum Stadttor 15, ☎ 446430 E-Mail: buchhandlung@kirche-wehrheim.de Mo. - Sa., 10. ⁰⁰ – 13. ⁰⁰ Uhr, Mo.+Di. u. Do. + Fr. 15. ⁰⁰ – 18. ⁰⁰ Uhr Online-Bestellung: www.buchhandlung.kirche-wehrheim.de |
| Welt-Laden | Oranienstr.8a, ☎ 9528-20, Mail: weltladen@kirche-wehrheim.de Mo.- Sa., 10 ⁰⁰ -12. ⁰⁰ Uhr, sowie Di. + Do. 15. ⁰⁰ -20. ⁰⁰ Uhr Homepage: www.weltlaeden.de/Wehrheim |
| Homepage Kirchengem. | www.kirche-wehrheim.de/ |
| Homepage Jugend: | www.jugend.kirche-wehrheim.de/ |
| Außenstelle Diakonisches Werk | Industriestr. 8b, ☎ 953190, Di., Mi., Fr. 10. ⁰⁰ - 12. ⁰⁰ Uhr und nach Vereinbarung |
| Mehrgenerationenhaus | ☎ 9589930, Mo. - Fr. 9. ⁰⁰ – 13. ⁰⁰ Uhr |

Unsere Spendenkonten

| | |
|---------------------------------|--|
| Diakoniestiftung Wehrheim | Evangelische Bank eG, BIC GENODEF1EK1 IBAN DE90 5206 0410 2704 1214 14 |
| Kirchengemeinde | Raiffeisenbank im Hochtaunus eG, BIC GENODE51OBU IBAN DE85 5006 1741 0005 0109 42 |
| Partnerkirche CEBA-Kongo | Raiffeisenbank im Hochtaunus eG, BIC GENODE51OBU IBAN DE23 5006 1741 0305 0109 42 |
| Förderverein 'Ev. Jugendarbeit' | Raiffeisenbank im Hochtaunus eG, BIC GENODE51OBU IBAN DE98 5006 1741 0005 0180 80 |